

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihnen, Ihren Familien und Freunden wünsche ich auch im Namen des Gemeinderates, den Ortsvorstehern und den städtischen Mitarbeiter*innen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2023.

*Monde und Jahre vergehen,
aber ein schöner Moment leuchtet
das Leben hindurch.*

(Franz Grillparzer)

Auch wenn die Rahmenbedingungen schwierig scheinen, möchte ich Ihnen diesen tröstenden Gedanken zum Fest auf den Weg geben. Ich hoffe Sie konnten Ihre persönlichen Sternstunden sammeln und wünsche Ihnen, dass 2023 noch viele weitere Momente für Sie bereithält, die Ihr Leben bereichern.

Danken möchte ich allen Menschen, die sich bei den vielen Projekten, Aktivitäten und Veranstaltungen eingebracht haben und 2022 zu einem erfolgreichen Jahr gemacht haben. Gemeinsam werden wir auch das neue Jahr gut gestalten.



Herzliche Einladung

Neujahrsempfang zum Jahresbeginn

Begrüßen Sie mit mir das neue Jahr. Zum Neujahrsempfang am **Sonntag, 8. Januar 2023, ab 17 Uhr** in der Stadthalle, lade ich Sie herzlich ein.

Ich freue mich, dass wir diese schöne Tradition wieder pflegen können: In Tauberbischofsheim ist es eigentlich üblich, gemeinsam auf das neue Jahr und auf das Wohl der Stadt am zweiten Sonntag des Jahres anzustoßen. Persönliche Einladungen ergehen grundsätzlich nicht. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Menschen, die sich mit Tauberbischofsheim verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Wir wollen aber besonders auch die Neubürger der letzten Jahre willkommen heißen.

Nach meiner Ansprache und kurzen Grußworten bietet die Begegnung in der Stadthalle eine gute Gelegenheit, mit den Mitgliedern des Gemeinderats und weiteren Vertretern aus dem öffentlichen und wirtschaftlichen Leben, den Vereinen und Organisationen ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung wird musikalisch von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres umrahmt.

Der Neujahrsempfang findet in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in der Stadthalle Tauberbischofsheim (Vitryallee 7) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beginnen Sie das neue Jahr mit uns gemeinsam!

Ihre

Anette Suidt

Bürgermeisterin

DLRG Gruppe Tauberbischofsheim e. V. erhält „E-Mail-Spende“ der Netze BW Freudige Gesichter bei der Spendenübergabe im Rathaus



(v.l.) Jonathan Schmidt (Netze BW), Thomas Lang (DLRG) und Bürgermeisterin Anette Schmidt

Auch in diesem Jahr konnte wieder ein Verein in Tauberbischofsheim mit einer Spende der Netze BW überrascht werden. So hat die Aktion „Mail statt Brief“ einen unverhofften Betrag in Höhe von 1.414,40 Euro in die Vereinskasse der DLRG Ortsgruppe Tauberbischofsheim gespült. Mit dieser Aktion verfolgt die Netze BW das Ziel, die Kund*innen nicht mehr per Brief, sondern per E-Mail zu informieren, dass der Stand ihres Stromzählers wieder abgelesen werden muss. Die dadurch eingesparten Kosten gibt die Netze BW in Form einer Spende an gemeinnützige Organisationen vor Ort weiter. Wie jetzt an die DLRG Gruppe Tauberbischofsheim e. V.. Außerdem wird so Papier eingespart und der Ausstoß von CO₂ reduziert.

Im Beisein von Bürgermeisterin Anette Schmidt und Jonathan Schmidt von der Netze BW konnte der Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Thomas Lang den symbolischen Spendenscheck im Rathaus entgegennehmen. „Diese Überraschung ist wirklich gelungen. Wir freuen uns sehr darüber. Um die Schwimmkurse aufrecht zu erhalten, weichen wir teilweise auf die umlie-

genden Badeanstalten aus. Mit dieser Spende können wir die durch die Fahrten entstehenden Mehrkosten auffangen“, freut sich Thomas Lang.

Bürgermeisterin Anette Schmidt ergänzt: „Die DLRG leistet in Tauberbischofsheim einen wertvollen Beitrag für die Schwimmbildung in allen Altersklassen. Durch die Corona-Pandemie und die aktuelle Energiekrise hat die Ortsgruppe in den vergangenen Jahren stark zu kämpfen gehabt und beweist außergewöhnliches Durchhaltevermögen. Damit haben sie sich diese Spende redlich verdient. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern in Tauberbischofsheim, die sich per E-Mail benachrichtigen lassen und damit diese Spende erst möglich gemacht haben.“

Bei der Aktion können alle Kund*innen im Netzgebiet des Unternehmens ganz einfach mitmachen: Dafür muss lediglich bei der nächsten fälligen Eingabe des Zählerstands auf der Seite www.netze-bw.de/zaehlerstandseingabe

die E-Mail-Adresse eingetragen und das Einverständnis zu deren Nutzung gegeben werden. Diese vorherige Zustimmung ist aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderlich.

Mit einer ähnlichen Aktion hatte die Netze BW zuvor bereits die Digitalisierung ihrer Zählerstandserfassung flankiert und konnte nach deren Abschluss gänzlich auf die früher üblichen Ablesekarten verzichten. „Gemeinsam haben wir in der dreijährigen Laufzeit unserer ersten Spendenaktion viel bewirkt“, sagt Jonathan Schmidt, Kommunalberater der Netze BW. Auch darum habe die Netze BW nun die neue Aktion „Mail statt Brief“ gestartet, erklärt Schmidt: „Gerade in der aktuellen Situation ist es uns besonders wichtig, weiterhin gemeinnützige Organisationen und Vereine in Tauberbischofsheim zu unterstützen.“

Informationen unter: <https://www.netze-bw.de/portoaktion>

Städtische Musikschule: Kursangebote

Auch während des Schuljahres gibt es an der Richard-Trunk-Musikschule ein vielfältiges Angebot so z.B. Elternkindgruppen für Kleinkinder bis hin zu Abo's für Erwachsene. Außer des regulären Musikunterrichts bietet das flexible Abo die Möglichkeit, das Hobby besser mit Familie und Beruf zu vereinbaren. **Warum verschenken Sie nicht das Abo der Musikschule zum Weihnachtsfest?**

Ab dem neuen Kalenderjahr 2023 starten neue Kurse:

„Liedbegleitung Gitarre“ wie auch der brandneue „Jeder kann Ukulele“.

Die Musikschule verfügt pädagogisch noch über freie Kapazitäten im Bereich des Akkordeons, der Gitarre, E. Gitarre und Pop-Jazzsings. Es werden noch Schülerinnen und Schüler für eine Pop-Rockband gesucht, die in Proberäumen der Musikschule von



professionellen Lehrern gecoacht werden und am Schuljahresende auf einer Open Air Bühne ihr Programm präsentieren können.

Eine unverbindliche Beratung und Anmeldung sind bei der Richard-Trunk-Musikschule unter Tel. 09341 95692 sowie per E-Mail: musikschule@tauberbischofsheim.de möglich.

Schulleiterin der Erich-Kästner-Grundschule ins Amt eingeführt

Jessica Grimm ist die neue Schulleiterin der Erich-Kästner-Grundschule in Distelhausen. Am Mittwoch, 23. November, wurde sie feierlich in das Amt eingeführt. Über 50 Schulkinder begrüßten die neue Schulleiterin herzlich mit Liedern und einer Performance mit Schwungtuch. Mit guten Wünschen für Jessica Grimm entstand eine große „Wünschepustelblume“.

Im Namen des Elternbeirates sicherte Elternbeiratsvorsitzende Carolin Krank eine gute Zusammenarbeit zu. Der stellvertretende Schulamtsdirektor und Schulrat Alois Schmitt stellte den beruflichen Werdegang von Jessica Grimm dar, die zuvor an der Pater-Alois-Grimm-Schule in Kulsheim unterrichtet hatte. Zunächst schloss Jessica Grimm das Studium der Betriebswirtschaft ab, bevor sie sich neu orientierte und 2009 die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen ablegte. Auch Bürgermeisterin Anette Schmidt richtete herzliche Begrüßungsworte an Jessica Grimm. Sie hob die gute Entwicklung der Grundschule in Distelhausen hervor. Sie bestätigte einen Aufwärtstrend der Schülerzahlen: Derzeit werden über 50 Kinder beschult, 2019 waren es noch 40 Kinder. Das ist eine Steigerung von 25 Prozent. Im Namen der Schulleiter



v.l.: Christian Wamser (Geschäftsführender Schulleiter), Alois Schmitt (Stv. Leitender Schulamtsdirektor), Jessica Grimm (neue Schulleiterin der Erich-Kästner-Grundschule, Distelhausen), Bürgermeisterin Anette Schmidt und Carolin Krank (Elternbeiratsvorsitzende).

von Tauberbischofsheim hieß Christian Wamser die neue Schulchefin willkommen. Er wünschte Jessica Grimm, dass sie das erfüllende des Berufsfeldes Schulleiter*in erfahren dürfe und sagte: „Die Tätigkeit der Schulleitung ist immer auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Kolleginnen und Kollegen bezogen. Hier mit den Menschen, die einem gegenüberstehen und die einem anvertraut sind,

zeigen wir als Pädagogen in der Leitungsfunktion, wie wir die Menschen, wie wir Schule voranbringen können. Hier ist das eigentlich wichtige und auch Erfüllende unserer Tätigkeit.“

„Entwicklung zu einem innovativen und warmherzigen Schulort“

„Klein aber fein, wie ein Schmuckkästchen“ sei die Grundschule in Distelhausen sagte Jessica Grimm in ihrer Antrittsrede. Nun brenne sie darauf, mit ihren Kolleginnen die Schule weiterzuentwickeln und zu gestalten. Man wolle sich zeitgemäß medial aufstellen und eine Schule sein, in der sich jeder gesehen, unterstützt und wertgeschätzt fühlt: „Jeden Einzelnen sehe ich als Goldstück, das mit entsprechender Sorgfalt zu schützen und zu pflegen ist.“ Das wäre sicher ganz im Sinne Erich Kästners, dem Namensgeber der Schule. Jessica Grimm schloss mit einem Dank an die Vertreter der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim und die Kolleginnen sowie alle, die bei der Feier zur Amtseinführung aktiv waren. Das waren vor allem die Schülerinnen und Schüler, die das Programm heimlich für diesen Tag vorbereitet hatten. Mit dem sehr passenden Lied „Gut, dass wir einander haben“ endete die Feierstunde.



Die Schulkinder der Erich-Kästner-Grundschule begrüßten die neue Schulleiterin mit einem unterhaltsamen Begrüßungs- und Musikprogramm.

Städtisches Ferienprogramm mit erstmaligem Gewinnspiel



v.l.: Elena Holch (Familienbüro) und die Gewinner*innen Maja Engel, Julian Öhlenbach und Joshua Fuks mit Bürgermeisterin Anette Schmidt und Hauptamtsleiter Michael Karle

Nach zwei langen Jahren konnte das Ferienprogramm der Stadt Tauberbischofsheim nun endlich wieder ohne coronabedingte Einschränkungen in vollem Umfang stattfinden. Für die schulfreie Zeit in den Sommerferien hatte das städtische Familienbüro ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, damit in den Ferien garantiert keine Langeweile aufkam. Das Ferienpro-

gramm wurde sehr gut angenommen und somit gingen für die rund 41 Veranstaltungen 781 Anmeldungen im Familienbüro ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften sich über Sportangebote wie Tennis, Fechten, Teakwon-Do, Karate sowie über Besichtigungen und Führungen bis hin zu künstlerischen Betätigungen freuen. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Speziell für die „Großen“ ab zwölf Jahren stand ein Besuch beim Schützenverein auf dem Programm.

Erstmalig gab es in diesem Jahr für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein tolles Gewinnspiel. Von Friseur- und Essensgutscheinen bis hin zu T-Shirts und Accessoires gab es viele tolle Sachpreise zu gewinnen. Unter den insgesamt 63 Teilnehmer*innen wurden drei Hauptgewinner gezogen. Maja Engel (links), Julian Öhlenbach (mitte) und Joshua Fuks (rechts), durften sich über einen Friseur-gutschein, Kopfhörer und Süßigkeiten freuen. Die restlichen Gewinner*innen wurden ebenfalls ausgelost und konnten bereits ihre Preise im städtischen Familienbüro abholen.

Bürgermeisterin Anette Schmidt würdigt mit einem herzlichen Dank den Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, der Vereine, Unternehmen und Institutionen, die mindestens einen Tag des Ferienprogrammes gestaltet und dadurch zum Gelingen des gesamten Projektes beigetragen haben. Bei nahezu allen Terminen waren Auszubildende der Kreisstadt eingebunden, die mit Rat und Tat zur Seite standen. Natürlich plant das Familienbüro auch im nächsten Jahr ein Ferienprogramm und setzt dabei auf die erneute Mitwirkung seiner Partner.

Lidia und Josef Rubey feierten Diamantene Hochzeit



v.l.: Josef und Lidia Rubey mit Gerhard Baumann (Stv. Bürgermeister Tauberbischofsheim)

Wovon viele Paare nur träumen können, haben Lidia und Josef längst erreicht: Sie sind seit mehr als einem halben Jahrhundert miteinander verheiratet und feierten Ende November ihre Diamantene Hochzeit. Stellvertretender

Bürgermeister Gerhard Baumann gratulierte den Jubilaren im Namen der Stadt und überreichte ihnen neben Blumen und Wein vom Edelberg eine Urkunde des Ministerpräsidenten.

„Es ist ein großes Glück, wenn man dieses Jubiläum zusammen feiern kann“, gratulierte Baumann dem Jubelpaar. Lidia und Josef Rubey kommen ursprünglich aus dem heutigen Tschechien. Aus der Ehe sind zwei Kinder hervorgegangen. Josef Rubey arbeitete über 40 Jahre bei der Firma Weinig als Meister der Lackierabteilung. Lidia Rubey war viele Jahre für das Landratsamt und als Haushaltshilfe tätig. Mit Sohn und Tochter und den beiden Enkelkindern feierte man die Diamantene Hochzeit.



BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM

Wir wollen etwas bewegen

Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE 46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Tel. 09341 803-662

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!

Parkpflege im Froschgraben und Badgarten



Badgarten mit Trockenmauer aus Sandstein und Grünanlagengestaltung

Das Team vom städtischen Bauhof hat Bereiche vom Froschgraben und Badgarten zeitgemäß umgestaltet. Statt saisonalen Pflanzen bestimmen jetzt winterharte Stauden und Gräser das Bild. Die besonders insektenfreundlichen Anpflanzungen werden sich stärker mit dem Erdreich verwurzeln und mit der Zeit einen Blüh- und Pflanzen-

tenteppich ausbilden. Die Terrassenmauer aus Sandstein im Badgarten wurde entfernt. Die Maurer vom städtischen Bauhof haben jetzt eine Trockenmauer aus Muschelkalk gesetzt. Bauhofleiter Mark Stephan erklärt dazu: „Trockenmauern sind aufgrund vieler Hohlräume und Ritzen und ihrer Fähigkeit Wärme zu speichern für die



Staudenbeet im Froschgraben

Tierwelt von besonderer Bedeutung. Hier leben Eidechsen, Laufkäfer, Kröten, Spitzmäuse und viele andere Tiere, die als „Schädlingsbekämpfer“ zur Stabilität des biologischen Gleichgewichts beitragen.“ Das ansprechende gartenbauliche Konzept hat Gärtnerin Melanie Heer vom städtischen Bauhof gestaltet.

Stadtführer*innen gesucht!



**Stadtführer*innen
gesucht!**

Die Stadtverwaltung, Fachamt Kultur & Touristik, bietet vielfältige Veranstaltungen, Touren und Themenführungen in den Bereichen Kunst und Kultur, Architektur und Unterhaltung an. Neben klassischen Stadtrundgängen finden Sie in unserem Programm auch Themenführungen z. B. durch das Fechtzentrum, das VS-Schulmuseum, mit dem „Turmwächter“ oder dem „Amtmann

von Mainz“ durch die Innenstadt und weitere, die immer weiter ausgebaut werden sollen. Deshalb suchen wir Sie als engagierte Stadtführer*innen auf Honorarbasis zur Verstärkung.

Aufgaben

- Sie begeistern sich für unsere Stadt und unsere Region und besitzen profunde Orts- und Regionenkenntnisse.
- Sie verfügen über die Fertigkeit, Wissen anschaulich, kompetent und mit einer Portion Humor im Rahmen von ca. 90minütigen Führungen zu vermitteln.
- Sie arbeiten zuverlässig und haben ein sicheres und positives Auftreten.
- Sie haben Freude daran, im Rahmen von Themenführungen in neue Rollen zu schlüpfen und passend historische Kleidung zu tragen.
- Sie vermitteln Ihre Verbundenheit zur Stadt auch nach außen durch das Tragen der Stadtfarben bei klassischen Stadtrundgängen.
- Fremdsprachenkenntnisse sind sehr willkommen.

- Das Portfolio umfasst auch die Tätigkeit als Reisebegleiter, immer mit Ausgangspunkt Tauberbischofsheim.
- Sie haben die Möglichkeit, eigeninitiativ Touren zu entwickeln.

Es erwarten Sie

- abwechslungsreiche und spannende Aufgaben im Bereich Geschichte, Kunst und Architektur
- unterschiedlichste Zielgruppen
- flexible Arbeitszeiten, auch abends, am Wochenende und an Feiertagen
- eine Vergütung auf Honorarbasis, ggfs. plus Trinkgeld
- sympathische Kolleg*innen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bei der Stadtverwaltung, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Brigitte Hörner, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, brigitte.hoerner@tauerbischofsheim.de.

FINANCIAL T'AIMÉ

FT-Abi-Plattform

Liebe Schülerinnen und Schüler,



eine kleine Geschichte, die sich vor über zwanzig Jahren zutrug: In meiner 11. Klasse in „Deutsch“ war ein Schüler: faul, disziplinlos – einfach nur schlecht. Da dies für mehrere Fächer galt, blieb er sitzen. Er wiederholte die 11. Klasse und kreuzte nach einem Jahr in meinem Lehrerzimmer auf mit der klaren Ansage, in meinen Deutsch-Leistungskurs zu kommen. Ich dachte nur: oh Gott! Ich fragte ihn nach den Gründen, seine Antwort war klar und selbstkritisch durchdacht: „Ich bin faul, ich habe keine Disziplin. Sie sind meine einzige Chance fürs Abi, Sie treten mir in den Arsch!“ Nebenbei, seine Rechnung ging auf: im Schriftlichen zweistellige Punktzahl! Und damit mein erster Tipp: Wenn ihr Disziplin- und Motivationsprobleme habt, sucht gezielt Strukturen, die euch zu eurem Ziel

dank klaren Linien „zwingen“. Und wählt im Studium keine Fächer, die euch extreme Freiheiten lassen, das Scheitern ist vorprogrammiert. Ich war Tutor in einem Studentenwohnheim, ich weiß, wovon ich schreibe. Und noch 'was: Gebt nicht gleich anderen die Schuld für euer Versagen, sondern sucht Lösungen im Rahmen eurer Möglichkeiten, um euer Ziel zu erreichen. Ihr seid eures Glückes Schmied oder ihr verbrennt euch fürchterlich die Hände, auch das weiß ich aus Erfahrung – einer meiner Mitschüler war Sohn des Schmiedes und ich war öfter in der Schmiede. Kurz: Es ist euer Leben – Erfolg oder Scheitern!

Bei den nächsten Punkten nenne ich keine Forschungsergebnisse und Experimente aus dem bereits mehrfach genannten Buch „Die Macht der Disziplin“ von Baumeister und Tierney, sondern nur die

Tipps, die daraus folgen, plus meine Strategien:

- Frühstück vor dem Unterricht!
- Habt langfristige Ziele und teilt diese in kurzfristige, formuliert diese nicht allgemein, sondern als ganz konkrete Aufgaben! Nach jeder kleinen Einheit eine Pause, nach jedem größeren Erfolg eine „Feier“, es muss ja nicht gleich ein komplettes Besäufnis sein! Und nie die realistische Planung zu Beginn vergessen – siehe zweiter „Brief“!
- Trainiert euch, auch mal eine längere Zeit nur eine Sache zu machen, nur eine (!) – kein Switchen, keine Ablenkung, kein Surfen und das Handy ausgeschaltet im Nebenzim-

mer! Bei „Handy-Schwäche“ gebt es eurem kleinen Bruder, eurer älteren Schwester, von denen ihr es nie und nimmer vor dem ausgemachten Zeitpunkt bekommt. Und an drei Orten hat das Handy aus meiner Sicht auch nichts verloren: am Bett, beim gemeinsamen Essen und bei tieferen Gesprächen.

- Erledigt eine größere Aufgabe regelmäßig – am besten täglich, ungefähr zur gleichen Zeit am gleichen Ort, der halbwegs aufgeräumt ist.
- Wenn ihr von einem großen Ziel überzeugt seid, geht eine Selbstverpflichtung ein – zunächst vor euch selbst, dann erzählt es überall 'rum, und wenn ihr zu den harten Handy-Fuzzis gehört, stellt eure Fortschritte, euer Engagement ins Netz – täglich! Zwingt euch dank Sozialkontrolle zu dem, was ihr ohne Kontrolle nicht packen würdet.
- Automatisiert so vieles wie nur möglich, dann müsst ihr für kontrolliertes Verhalten keine Kontrolle mehr ausüben, es läuft – auch ohne Entscheidungszwang, der verschwendet nämlich viel Energie!
- Ernährt euch gesund und schläft ausreichend – immer ungefähr zur gleichen Zeit. Und davor: eine Stunde kein Internet! Zur Wiederholung: Das Handy liegt nirgends im Schlafzimmer!

Ihr müsst keine Disziplin-Heiligen werden! Seht euch selbst realistisch und seid konsequent im Tun – egal mit welchen Tricks! Und wenn ihr alles geschafft habt, haut voll rein mit der Belohnung! Ihr habt sie euch verdient!

Klaus Schenck



Switch-Spiele in der Mediothek

Lang ersehnt von Vielen gibt es ab sofort Spiele für die Nintendo Switch in der Mediothek zu entleihen. Der Anfangsbestand ist noch überschaubar, daher können pro Karte momentan 2 Spiele entliehen werden. Die Ausleihdauer beträgt 2 Wochen.

WUNDERbares zu Weihnachten



Filmperlen bei filmfreund.de
 Filmfoto aus: Küken für Kairo

Nichts gegen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ oder „Sissi“ (ganz zu schweigen von „Harry Potter“), aber manchmal darf es auch was Anderes sein:

Unter dem Motto „WUNDERbares zum Fest“ hält der Streamingdienst filmfreund Filmneuheiten und Highlights für die Weihnachtszeit bereit. Das Streamingangebot steht allen Kund*innen der Mediothek zur Verfügung, die Nutzung ist in der Jahresgebühr enthalten.

Mediothek schließt vom 24.12. – 07.01.

Vom **24. Dezember bis 7. Januar** wird die Mediothek geschlossen sein. Damit die Feier- und Ferientage nicht medienlos verbracht werden müssen, sollten sich Kundinnen und Kunden rechtzeitig bevorraten. Die geltenden Mengenbeschränkungen werden großzügig ausgelegt werden. Außerdem gibt es ab dem **12. Dezember** für große wie kleine Leser*innen ein kleines weihnachtliches Mitgebsel, um die mediothekslose Zeit zu versüßen.

Gekko Theater spielt Das kleine ICH bin ICH



„Zeit statt Zeug“ verschenken? Können Sie mit der Mediothek und Schwarz auf Weiss Buchhandel verwirklichen: Am **Dienstag, 10. Januar, um 16 Uhr** gastiert das Gekko Theater im Engelsaal. Auf die Bühne gebracht wird der Bilderbuch-Klassiker „Das kleine ICH bin ICH“ von Mira Lobe als bewegt-geanztes Theaterstück für alle Menschen ab drei Jahren.

Das kleine Ich-bin-ich ist ein kleines, nicht näher bestimmtes, buntes Tier, das auf der Suche nach seiner Identität ist. Denn als es gerade genüsslich über eine bunte Blumenwiese spaziert, da trifft es einen Frosch, und der möchte wissen, was für ein Tier es ist. Das kleine Ich-bin-ich weiß darauf keine Antwort zu geben. In seiner Ratlosigkeit beschließt es, irgendeinen zu finden, der ihm helfen kann. So trifft es auf viele Tiere, die ihm in irgendeiner Weise alle ein kleines bisschen ähnlich sind. Doch jedes Mal bemerkt es, dass es selbst doch auch immer ein bisschen anders ist. Schließlich fragt es sich verzweifelt „ob's mich etwa gar nicht gibt?“ – Da plötzlich trifft es die Erkenntnis wie ein Blitz: „Sicherlich gibt es mich: Ich bin ich!“ Das kleine Ich-bin-ich freut sich sehr, und siehe da – es bemerkt, dass jede und jeder ganz sie und er selbst ist: „Du bist du – ich bin ich!“ Und so dürfen alle kleinen Zuschauer und Zuschauerrinnen diese beglückende Erkenntnis mit nach Hause tragen. Karten gibt es zu 5 Euro in der Städt. Mediothek und bei Schwarz auf Weiss Buchhandel.

Öffnungszeiten Mediothek:
 Mo | Mi | Fr: 13 bis 18 Uhr
 Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
 Telefon: 09341 803-83
mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Yvette Driessen



Dieses Mal möchte ich Ihnen drei Bücher vorstellen, die ich in den letzten Wochen gelesen habe.

DANIELE DRÖSCHER erzählt in ihrem Buch „LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER“ von dem Aufwachen in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: Das Körpergewicht der Mutter. Der Vater hat die Idee, dass dieses verantwortlich für alles ist, was ihm versagt bleibt: die Beförderung, den sozialen Aufstieg, die Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Es ist auch eine Befragung durch die Tochter aus der heutigen Perspektive. Was ist damals in den 1980er Jahren wirklich passiert in dieser, in ihre Familie?

Ein Buch was mich sehr beschäftigt hat, ist „UNSERE VERSCHWUNDENEN HERZEN“ von CELESTE NG. Die Autorin hat mich schon mit ihren beiden anderen Romanen, „Was ich euch nicht erzählte“ und „Kleine Feuer überall“ überzeugt.

Der zwölfjährige Bird lebt mit seinem Vater in Harvard. Seit zehn Jahren wird ihr Leben von Gesetzen bestimmt, die nach Jahren die wirtschaftlichen Instabilität und Gewalt die „amerikanische Kultur“ bewahren sollen. Vor allem asiatisch aussehende Menschen werden diskriminiert und ihre Kinder in Pflegefamilien gesteckt.

Birds Mutter hat ihn vor Jahren verlassen. Als er einem Brief von ihr erhält, macht er sich auf der Suche nach ihr. Er möchte verstehen warum sie gegangen ist. Seine Reise führt zu den Geschichten seiner Kindheit, in Bibliotheken, die ein Ort des Widerstandes sind und zu seiner Mutter. Eine spannende, berührende Geschichte, die noch lange beschäftigt.

Nach diesen zwei Büchern war es mir nach einer unkomplizierten Liebesgeschichte. Die habe ich gefunden in dem Buch „FAST ZUM NORDKAP“ von JUDITH PINNOW. Drei Elche, eine überarbeitete Frau, zwei Männer, ein kaputter Bulli und ein traumhaft schöner Sommer in Schweden sorgen für ein paar vergnügliche Stunden.



AdobeStock/OneLineStock.com

Kommunionkinder sammeln Geld für Kinder aus der Ukraine



Die Kommunionkinder von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin: Klara, Jasmin, Valentin, Finn, Katharina, Lars, Mara und Nico haben im Rahmen ihrer Vorbereitung zur Ersten Kommunion ein Zeichen der „Nächstenliebe“ gesetzt. Im Sommer verkauften sie Selbstgebasteltes auf dem Wochenmarkt. Der Erlös sollte geflüchteten Kindern aus der Ukraine zugutekommen. Ende November wurde nun der Spendscheck an den „Helferkreis für Geflüchtete e. V.“ übergeben. Die Kinder haben die stolze Summe von 550 Euro zusammen bekommen.

Ein Teil der Spende (200 Euro) wird für das "Betreuungsangebot für ukrainische Kinder" verwendet. Im Rahmen dieses Angebotes erlernen die Kinder durch Spiel, Spaß und thematische Angebote die deutsche Sprache. Jetzt werden neue Bücher und Spiele für mehr Spaß und Lernerfolg sorgen. Die Sozialpädagogin Silke Frey und die pensionierten Grund- und Hauptschullehrerin Gisela Fünkner kümmern sich ehrenamtlich um ihre Schützlinge - immer mittwochs von 12.40 bis 15 Uhr an der Christian-Morgenstern-Grundschule in Tauberbischofsheim.



Im Sommer verkauften die Kommunionkinder ihre Basteleien auf dem Wochenmarkt.

Sportabzeichenübergabe Christian-Morgenstern-Grundschule



Am Dienstag, 22. November, waren der Sportkreis und die Sportjugend Tauberbischofsheim zu Gast an der Christian-Morgenstern-Grundschule in Tauberbischofsheim. Grund des Besuchs war die Übergabe der Deutschen Sportabzeichen an die erfolgreichen Absolventen.

Während des gesamten Schuljahres waren sportbegeisterte Kinder mit reger Motivation und Freude dabei, das Sportabzeichen abzulegen. Bei der Übergabe war den Kindern die Freude förmlich ins Gesicht geschrieben, auch bei den Teilnehmern ohne Urkunde. Das Sportabzeichen läuft ganz unter dem Motto „dabei sein ist alles“, wie auch der kommissarische Schulleiter, Herr Christian Wamser, betonte. Die Sportabzeichenbeauftragte Heike Schultheiß sowie die

Vertreter der Sportjugend Michael Geidl und Julien Bethäuser waren sehr beeindruckt vom herzlichen Empfang der Kinder. Die verantwortliche Sportlehrerin Sonja Wagner betonte dazu noch die Problematik der wegen Corona geschlossenen Schwimmbäder, denn so konnte das Sportabzeichen nicht in den Schwimmdisziplinen abgelegt werden. Die Grundschule hofft, das Sportabzeichen in den kommenden Jahren wieder in seinem vollen Umfang ausführen zu können, so dass es noch mehr Teilnehmer geben wird. Natürlich wird auch 2023 das Sportabzeichen an der Christian-Morgenstern-Grundschule wieder angeboten werden. Das gesamte Team freut sich auf jeden Fall wieder auf alle Teilnehmer.

Flächenlos-Versteigerung in Impfingen Termin am 23. Dezember um 14.30 Uhr

Das Forstrevier Tauberbischofsheim hat im Distrikt „Impfinger Forst“ auf der Gemarkung Impfingen Flächenlose abzugeben. Zur Versteigerung kommen Hartholz Gipfellose aus manueller Aufarbeitung. Die Versteigerung findet am **Freitag, 23. Dezember, um 14.30 Uhr** statt. Treffpunkt ist am Friedhof in Impfingen.

Die Flächenlose können nur gegen Barzahlung und einen Nachweis bzgl. der Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang erworben werden.

Für Rückfragen steht Revierleiter Jo-

chen Hellmuth unter der Telefonnummer 0175/2607684 zur Verfügung.

Die Flächenlos-Versteigerungs-Termine im Main-Tauber-Kreis können auch im Internet unter www.main-tauber-kreis.de/versteigerungen eingesehen werden.

Der Redaktionsschluss für die erste Ausgabe im neuen Jahr (7. Januar) ist bereits am Montag, 19. Dezember.

Neue Gemeinschaftsunterkunft wird bezogen Kasernengebäude in Tauberbischofsheim bietet Platz für 132 Menschen

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat gemeinsam mit der Stadt Tauberbischofsheim eine neue Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerberinnen und -bewerber sowie geflüchtete Menschen aus der Ukraine eingerichtet. Das ehemalige Kasernengebäude wurde früher zur Mannschaftsunterbringung genutzt und bietet nun Platz für bis zu 132 geflüchtete Menschen. Die Unterkunft steht seit Donnerstag, 1. Dezember, zur Verfügung.

Das Gebäude gehört der Stadt Tauberbischofsheim und wurde vom Landratsamt Main-Tauber-Kreis für zwei Jahre angemietet. „Die Flüchtlingssituation im Land ist aktuell sehr angespannt“, kommentiert Bürgermeisterin Anette Schmidt und führt weiter aus: „Auch die Stadt Tauberbischofsheim nimmt ihre Verantwortung gerne wahr und leistet ihren Beitrag in dieser Krisensituation. Wir haben gemeinsam mit dem Landkreis eine adäquate Unterkunftsmöglichkeit für geflüchtete Menschen geschaffen und hoffen, dass diese von den Bürger*innen in Tauberbischofsheim wieder herzlich integriert werden.“

Sozialdezernentin Elisabeth Krug beabsichtigte jetzt gemeinsam mit dem zuständigen Amtsleiter im Landratsamt, Mathias Gruhl, und dem für die Wohnheimverwaltung zuständigen Mitarbeiter, Wolfgang Kuhnhäuser, die bezugsfertigen Räume. Im Gebäude mussten die Bäder erneuert und eine Brandmeldeanlage eingebaut und aufgeschaltet werden. Weitere Brandschutzmaßnahmen wurden ergänzend umgesetzt. Zudem wurde die Heizungsanlage hochgefahren und die Unterkunft mit WLAN und Fernsehanschlüssen in den

Zimmern ausgestattet. Diese Arbeiten wurden von der Stadt Tauberbischofsheim in enger Absprache mit dem Landratsamt veranlasst. Die Möblierung der Zimmer und die Ausstattung der Küchen sowie der Waschküchen hat das Landratsamt übernommen. Ein Aufenthaltsraum für Kinder und Familien steht außerdem zur Verfügung. Diese Ausstattung wurde großzügig von der Firma VS gesponsert.

„Je nachdem wie sich die Situation in der Ukraine entwickelt, müssen wir schnell handlungsfähig sein. Die Menschen, die uns zugewiesen werden, müssen adäquat untergebracht werden. Dahinter verbirgt sich nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Wir sind daher sehr froh, dass wir im Gebäude in der Niels-Bohr-Straße nun weitere Platzkapazitäten schaffen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch ausdrücklich bei der Stadt Tauberbischofsheim für die gute Zusammenarbeit bedanken“, sagte Dezernentin Elisabeth Krug.

„Damit die geflüchteten Personen einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin vor Ort haben, ist mehrmals pro Woche ein Sozialarbeiter oder eine Sozialarbeiterin in der Unterkunft“, ergänzte Amtsleiter Mathias Gruhl. „Das Gebäude ist gut gelegen. Die nächste Bushaltestelle ist nur wenige Meter entfernt. Innerhalb weniger Minuten können die Bewohnerinnen und Bewohner zudem fußläufig einen Supermarkt und die Innenstadt erreichen“, teilte Gruhl mit.

Die geflüchteten Menschen werden

grundsätzlich in Doppelzimmern untergebracht. Diese sind mit einem Stockbett, zwei Spinden, einem Küchenschrank, einem Tisch mit Stühlen und einem Waschbecken ausgestattet. Jeweils vier Personen teilen sich eine Nasszelle und eine Toilette. Für Familien stehen insgesamt sechs Zimmer zur Verfügung. In diesen können Familien mit bis zu vier Personen untergebracht werden. Außerdem gibt es insgesamt zwölf barrierefreie Zimmer. Diese sind jeweils für eine Person ausgelegt. „Sofern ein pflegender Angehöriger oder eine pflegende Angehörige mit in der Unterkunft wohnhaft ist, könnte dieses Zimmer um ein zusätzliches Bett erweitert werden. Der Zugang zur Gemeinschaftsunterkunft ist zudem ebenfalls barrierefrei möglich“, erklärte Wolfgang Kuhnhäuser. Insgesamt sind in der Gemeinschaftsunterkunft 15 Kochplätze in sechs Küchen eingerichtet.

„Um den geflüchteten Menschen ein Stück Normalität zu ermöglichen, gibt es einen Aufenthaltsraum. Dort haben Kinder die Möglichkeit zu spielen“, sagte Wolfgang Kuhnhäuser

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar flüchten immer mehr Menschen aus dem Kriegsgebiet, vor allem Frauen und ihre Kinder. In Baden-Württemberg sind alle Landkreise verpflichtet, nach einem Berechnungsschlüssel Menschen aufzunehmen, die nicht über private Kontakte Wohnraum finden. Die Kreise müssen die geflüchteten Menschen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung in Gemeinschaftseinrichtungen unterbringen und versorgen. Ira

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:
Montag, 19. Dezember 2022

Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 19. Dezember 2022
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender Februar 2023:
Sonntag, 8. Januar 2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de



Satzung der Stadt Tauberbischofsheim über die Erhebung von Parkgebühren für die oberirdischen Parkplätze (Parkgebührensatzung) vom 24. November 2022

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 2 Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) und § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) hat der Gemeinderat der Stadt Tauberbischofsheim am 24.11.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gebührenpflicht

Im Stadtgebiet Tauberbischofsheim werden für die Benutzung der öffentlichen oberirdischen Parkplätze, die als gebührenpflichtig ausgewiesen sind, Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

§ 2 Parkgebühren

(1) Die Gebührenpflicht besteht von Montag – Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Samstag auf dem Marktplatz von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr nach Maßgabe der Absätze 2 bis 4.

(2) Die Gebühren für das Parken auf öffentlichen oberirdischen Parkplätzen betragen:

Parkplatz	Tarif				Höchstparkdauer
	15 min	30 min	1 Std.	jede weitere Stunde	
Markt- platz	0,10 €	1,00 €	2,00 €	-----	1 Stunde
	samstags: 90 min. mit P-Scheibe frei, ab 91. min jede Stunde. 2,00 €				
hinter dem Rathaus	gebührenfrei		1,00 €	2,00 €	unbefristet
Landratsamt/ St. Lioba Straße	gebührenfrei		1,00 €	1,00 €	2 Stunden
Sonnenplatz	gebührenfrei		1,00 €	1,00 €	unbefristet

Parkplatz	Tarif
Pestalozziallee (neben REWE)	bis 2 h frei, nach 2 h Tagespauschale 1,50 €

(3) Die Gebühren für eine Jahresparkberechtigung auf den Parkplätzen in der Pestalozziallee (Pendlerparkkarte) neben REWE betragen:

	Jedermann	Mitglied im WPT
Tageskarte 8.00 Uhr – 18.00 Uhr	120,00 €	105,00 €
Halbtageskarte 8.00 Uhr – 13.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr	85,00 €	70,00 €

(4) Die Gebühr für eine Jahresparkberechtigung für alle gebührenpflichtigen öffentlichen oberirdischen Parkplätze (Jahresvignette) bis max. 2 Stunden beträgt 120,00 €.

Diese auszugsweise Veröffentlichung der Bekanntmachung ist ein Service und dient Ihrer Information. Die vollständige Bekanntmachung wurde rechtswirksam auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de veröffentlicht.



Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg – Anstalt des öffentlichen Rechts – Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2023 ist der **01.01.2023**.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2022 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2023 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2023 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2023 einen Meldebogen.

Melde- und beitragspflichtige Tiere sind:

- Pferde
- Schweine
- Schafe
- Hühner
- Truthühner/Puten

Meldepflichtige Tiere sind: Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT-Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden **bis zu 25 Hühner und/oder Truthühner** und keine anderen beitragspflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, **entfällt derzeit die Melde- und Beitragspflicht** für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schafe- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2023 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierhalter, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666; E-Mail: beitrag@tsk-bw.de;
Internet: www.tsk-bw.de

Bestellung von Brennholz lang aus dem Stadtwald Tauberbischofsheim



Das Forstrevier Tauberbischofsheim nimmt verbindliche Vorbestellungen für Brennholz lang entgegen.

Die Preise für Brennholz lang wurden

durch das Forstamt wie folgt festgelegt:

Hartlaubholz (kann geringe Mengen von Weichlaub- oder Nadelholz enthalten) 85 €/Fm zuzgl. 7 % MwSt.

Nadelholz und Weichlaubholz 65 €/Fm zuzgl. 7 % MwSt.

Kurzholz erfährt einen Aufschlag von 3 € auf den Nettopreis.

Das vorbestellte Holz wird im Laufe des Winters, und soweit möglich, wohnortnah an einem Waldweg im Stadtwald Tauberbischofsheim bereitgestellt.

Die Termine der Flächenlosversteigerungen werden jeweils im Amtsblatt und der Tagespresse bekannt gegeben. Bestellungen von Brennholz lang nimmt das Forstrevier Tauberbischofsheim entgegen:

Förster Jochen Hellmuth, Telefon 09346 929217, Handy 0175 2607684, E-Mail jochen.hellmuth@main-tauber-kreis.de

Försterin Selina Utz, Telefon 09341 825217, Handy 0175 1835280, E-Mail selina.utz@main-tauber-kreis.de

KIWANIS & Friends lasen in den Grundschulen vor



Der Kiwanis Club Tauberfranken beteiligte sich auch in diesem Jahr am Bundesweiten Vorlesetag und las in der Christian-Morgenstern-Grundschule (CMSG) und an der Grundschule am Schloss in Tauberbischofsheim vor. Vorlesen hilft Kindern, neue Welten zu entdecken, den Wortschatz zu erweitern, regt die Vorstellungskraft an und unterstützt somit die persönliche und Sprach-Entwicklung von Kindern. Der jährlich im November stattfindende Vorlesetag setzt hierfür einen wichtigen Impuls und entspricht damit dem Motto des Kiwanis Club Tauberfranken: Serving the children of the world.

Das Konzept ist einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor, z.B. in Schulen, Kindergärten und Büchereien usw. Der Kiwanis Club will mit dem Vorlesetag ein Zeichen für die große Bedeutung des Vorlesens bei Kindern setzen und so Freude und Begeisterung für das Lesen wecken. Tolle Geschichten über ungewöhnliche und mutige Begegnungen von Mensch und Tier begeisterten 250 kleine und große Kinder gleichermaßen.

DRK Kreisverband Tauberbischofsheim e.V., Gemeinschaft Wohlfahrt und Sozialarbeit – Wir brauchen Unterstützung!

Sie möchten sich engagieren und suchen eine sinnstiftende Tätigkeit für Ihre Mitmenschen? Der DRK Kreisverband Tauberbischofsheim e.V. bietet viele Möglichkeiten:

Gesundheitsprogramme:

- Sie machen selbst gern Sport und könnten sich vorstellen, eine Gymnastikgruppe 60++ zu leiten? Ohne weitere Übungsleiter*innen werden wir nicht mehr alle Gruppen für Senioren anbieten können. Die Kosten der Qualifizierungen (extern) übernehmen wir für Sie. Sie erhalten ein kleines Honorar und einen Fahrtkostenzuschuss.
- Als Kursleitung für unsere Kurse Gedächtnistraining inspirieren Sie unsere Kursteilnehmer: Sie durchlaufen eine gründliche Qualifizierung, (extern) und erhalten ein Honorar für Ihre Tätigkeit. Mit Ihnen können wir unsere Kurse Gedächtnistraining 60+ wieder anbieten.
- Als rein ehrenamtlicher Fahrer für unsere Teilnehmer der Gymnastikgruppen 60++ (Hintergrund: für 2 unserer 28 Gymnastikgruppen bieten wir einen kostenlosen Fahrservice mit einem festen Sammelpunkt ab Bahnhof bzw. Bonifatiuskirche in Tauberbischofsheim an.)

Kleiderläden in Tauberbischofsheim und Wertheim

- Sie sind offen und mögen Kontakt zu Kunden, Sie sind gelassen und lieben (zumeist) den Trubel? Es besteht eine große Nachfrage an guter aber bezahlbarer Kleidung.
- Sie suchen eine sichtbar erfolgreiche und unkomplizierte Tätigkeit? Dann brauchen wir Sie, um uns beim Sichten und Vor-Sortieren der Kleiderspenden in unserem Lager zu unterstützen.
- Sie sprechen ukrainisch, russisch oder arabisch oder.... und können uns beim Übersetzen der Anliegen für die Geflüchteten im Kleiderladen unterstützen? Dann kommen Sie doch einfach zu den Öffnungszeiten der Kleiderläden hinzu und helfen uns, die Kundenwünsche zu verstehen.


Wann und wieviel Sie uns ehrenamtlich im Kleiderladen helfen, entscheiden Sie. Jede helfende Hand ist willkommen.

Kontakt: Servicestelle Ehrenamt, Frau Birgit Schreck Telefon: 09341 92 05 -44 oder per E-Mail an birgit.schreck@drk-tbb.de.


VERANSTALTUNGS- TERMINE

Dezember / Januar

BIS 6. JANUAR 2023

Krippenweg, Altstadt 

**FREITAG, 2. BIS MONTAG,
26. DEZEMBER**

Mitgliederausstellung beim
Kunstverein: „Malerei, Grafik,
Skulpturen, Fotografie“ 

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Öffnungszeiten Ausstellung:
Sa. 10.30 bis 12.30 Uhr und
So. 14 bis 18 Uhr, kostenfrei
Engelsaal, Blumenstraße 5

FREITAG, 16. DEZEMBER 


Dittigheimer Weihnachtszauber

Dittigheimer Vereine
16 bis 22 Uhr, Rathausplatz
(ehemaliger Schulhof), Dittigheim

SAMSTAG, 17. DEZEMBER

**Kesselfleischessen des
Kleintierzuchtvereins**


Kleintierzuchtverein
Tauberbischofsheim e. V.
17 bis 21 Uhr, Vereinsheim,
Am Höhberg 5

SONNTAG, 18. DEZEMBER 


Adventskonzert am Christbaum

Musikkapelle Distelhausen
17 Uhr, Kirchplatz

**Musikalische Adventsmomente
„An-Kommen“**


Frauenchor Offener Singtreff 
17 Uhr, Stadtkirche St. Martin

Kleines Weihnachtskonzert

Trio „3 Freunde“ – Gesang, Gitarre,
Mundharmonika 
Eintritt frei – Spenden für einen
guten Zweck sind willkommen!
17 Uhr, Peterskapelle
(Museumsstraße)

SONNTAG, 25. DEZEMBER

**Schlagernacht mit
Schlagerprinz-Band**
Stadthalle, Vitryallee 7

MONTAG, 26. DEZEMBER 

Weihnachtsliedersingen

17 Uhr, Stadtkirche St. Martin

FREITAG, 30. DEZEMBER 

Weihnachtssingen

18 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus,
Impfingen

SAMSTAG, 31. DEZEMBER

Orgelfeuerwerk

Orgelmusik und Gedanken
zum Jahreswechsel
23.30 bis 0.05 Uhr,
Stadtkirche St. Martin

DONNERSTAG, 5. JANUAR

Après-Ski-Party mit DJ Tommy.

19.30 Uhr, Eventscheune, Hof Steinbach

FREITAG, 6. JANUAR

Dreikönigskonzert

Musikkapelle Distelhausen
19.30 Uhr, Sporthalle
Erich-Kästner-Grundschule

Weihnachtskonzert des Matthias-Grünewald-Gymnasiums

Das beliebte Weihnachtskonzert des
Matthias-Grünewald-Gymnasiums
darf dieses Jahr nach langer Pause
wieder stattfinden: **Montag, 19. De-
zember, um 19 Uhr** in der Stadtkirche
St. Martin.

Das Konzert gibt in der meist hektischen
Adventszeit einen besinnlichen
Ruhepunkt mit Musik, die auf das
Weihnachtsfest einstimmt. Zu hören
sind u. a. die Streicherklassen, der
Chor der Klassen 5 bis 8, das Voror-
chester, das Musikschulorchester und
der Schulchor. Der Eintritt ist frei.

SONNTAG, 8. JANUAR

**Neujahrsempfang der Stadt
Tauberbischofsheim**

17 bis 19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

Das städtische Ordnungs- amt informiert:

Gesetzliche Glücksspielverbote
an Heiligabend und am 1. Weih-
nachtsfeiertag

Wir bitten um Beachtung folgen-
der Regelungen:

Nach dem Landesglücksspielge-
setz (LGlüG) ist der Betrieb von
Spielhallen sowie der Betrieb von
Geldspielgeräten in Gaststätten
an Heiligabend (24. Dezember)
und am 1. Weihnachtsfeiertag
(25. Dezember) den ganzen Tag
verboten.

Zuwiderhandlungen können mit
einem Bußgeld geahndet werden.

Die Stadtverwaltung bittet die ge-
samte Bevölkerung, insbesonde-
re die Gastwirte und Spielhallen-
betreiber, um Beachtung dieser
Vorschriften.



2. Tauberbischofsheimer Krippenweg



Begehung des Krippenweges mit dem Bischof's Tower Wächter (Irmgard Wernher-Lippert)



Afrikanische Krippenfiguren in der St.-Lioba-Straße



Papierkrippe wie im 19. Jahrhundert in der Hauptstraße

Unter großer Anteilnahme Tauberbischofsheimer Bürger und Bürgerinnen wurde zum ersten Advent mit einem Rundgang mit dem Bischof's Tower Wächter der 2. Tauberbischofsheimer Krippenweg eröffnet. Die bunte Auswahl der Krippen schmückt nun **bis zum 6. Januar 2023** zahlreiche Schaufenster in der historischen Altstadt.

Seit dem 16. Jahrhundert gibt es Krippendarstellungen so wie wir sie heute kennen. Diese wurden erstmals mit Weihnachtsszenen von Mönchen aufgestellt. Im 19. Jahrhundert zogen die ersten Krippen in die heimischen Wohnzimmer ein, seither sind sie beliebte Schmuckstücke während der Weihnachtszeit. Nun schmücken einige dieser schönen Exponate die Schaufenster der Stadt und laden dabei zum Verweilen ein.

Der Auftakt zur Adventszeit begann am Samstagabend mit musikalischen Adventsmomenten mit der Gruppe Lebensfarben in der Stadtkirche St. Martin. Bürgermeisterin Anette Schmidt freute sich, die zahlreichen Gäste zur Eröffnung des Krippenweges unter den Arkaden des Rathauses begrüßen zu können. Die Krippenausstellung entstand im vergange-

nen Jahr auf Initiative des Weltladens. In diesem Jahr wird die schöne Aktion vom Weltladen und der Stadt Tauberbischofsheim unterstützt. 31 Krippen verschiedenster Art wurden in zahlreichen Schaufenstern in der Altstadt aufgestellt. Besondere Dankesworte richtete sie an Brigitte Hörner und ihr Team sowie an die Initiatorin Birgit Zagatta vom Weltladen. An allen Schaufenstern mit den Krippen sind QR-Codes angebracht, die nach dem Einscannen mit dem Smartphone über die ausgestellten Krippen informieren.

Nach der Begrüßung ging es zusammen mit dem Bischof's Tower Wächter (Irmgard Wernher-Lippert) zum Rundgang durch die Tauberbischofsheimer Altstadt in die faszinierende und mystische Welt der Krippen. Zu jedem Exponat gab es Informationen vom Turmwächter. Das erste Exemplar, eine „Papierkrippe“ befindet sich in der Tourist Information des Tauberbischofsheimer Rathauses und ist gut durch das große „Schaufenster“ zu erkennen.

An der vorweihnachtlichen Tour nahmen auch einige der Künstler und Aussteller teil. So gibt es hier unter anderem die schöne Puppendarstellung von Elisabeth Kessler, die „Fränkische Krippe“ von Rudi Knäus und die schöne Papier-

krippe im Schaufenster von Johannes Benz zu sehen. Doch nicht nur die klassischen Krippen mit dem „Heiligen Paar, dem Christkind und den drei Heiligen Königen findet man hier, sondern auch Exemplare aus Afrika und Südamerika mit viel Lokalkolorit und künstlerisch wertvolle Stücke.

Man sollte sich bei der Tour durch die Stadt viel Zeit lassen, um die kleinen Kostbarkeiten zu bestaunen. Es machte den Bummelern beim Auftakt sichtlich Freude in die faszinierende Welt der Krippen einzutauchen. Alle Exemplare sind Leihgaben von Personen aus der Region. Die Reise in die Welt der Krippen endete am Samstag am Kurmainzischen Schloss, wo die Teilnehmer musikalisch begrüßt wurden. Auch hier ist im großen Fenster beim Stadtmodell eine schöne Krippe mit zahlreichen Figuren zu bestaunen.

Die Krippenausstellung ist noch **bis zum 6. Januar 2023** (Dreikönig), dem Ende der Weihnachtszeit, zu sehen. Von der Stadt Tauberbischofsheim wurde auch ein Flyer aufgelegt, in dem alle 31 Standorte der Krippenausstellung im Stadtgebiet zu sehen sind.

Text und Bilder: Uwe Büttner



Chulucanas Krippe aus Peru in der Hauptstraße



Porzellanfiguren in der Hauptstraße



Fränkische Krippe von Rudi Knäus in der Hauptstraße

Blutspenden während der Weihnachtsfeiertage und rund um den Jahreswechsel dringend benötigt.

Das DRK bittet dringend vor Weihnachten und zum Jahreswechsel zur Blutspende.

Als Dankeschön erhalten Spender*innen eine exklusive DRK-Trinkflasche aus Glas.

Blut wird jeden Tag für Unfälle, Operationen und akute Erkrankungen dringend benötigt, auch während Weihnachten und dem Jahreswechsel. Zur lebensnotwendigen Versorgung der Patienten sind allein in Hessen und Baden-Württemberg täglich mehr als 2.700 Blutkonserven erforderlich. Das DRK bittet daher dringend um Ihre Blutspende am:

Donnerstag, 22. Dezember, von 14 bis 19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7, Tauberbischofsheim

Bitte beachten Sie, die Blutspende ist zu Ihrem Schutz nur mit einer vorherigen Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine möglich.

Blut spenden, Leben retten und eine DRK-Trinkflasche mit nach Haus nehmen!

Als Dankeschön erhält jede/r Blutspender/in im Zeitraum vom 19. Dezember 2022 bis 7. Januar 2023 eine exklusive DRK-Trinkflasche aus Glas.

Weitere Termine in Ihrer Umgebung, eventuelle Änderungen,



aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um die Blutspende

in Zeiten von Corona erhalten Sie telefonisch unter 0811-1194911 oder im Internet unter www.blutspende.de

Weihnachtsliedersingen

Am **2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember**, lädt die kath. Kirchengemeinde um **17 Uhr** zum Weihnachtsliedersingen in die Stadtkirche St. Martin ein. Alle Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, in die beliebtesten Weihnachtslieder einzustimmen sowie Musik, dargeboten vom Vokalquartett „Canticum aureum“ um Bezirkskantorin Julia Kohler, hörend zu genießen und die weihnachtlich geschmückte Kirche zu betrachten. Der Eintritt ist frei.

In den Dauerangeboten und neuerdings in den Gesundheitskursen der Turnabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim e.V. ist für jeden etwas dabei!

Im Januar starten gleich zwei Gesundheitskurse: „Stress im Job – Fit im Rücken“ und „Cardio Aktiv“. In 10 Einheiten à 90 Minuten können sich die Teilnehmenden etwas Gutes tun, körperlich, geistig, wie auch sozial.

Beide Kurse sind präventionsgeprüft und von den Krankenkassen anerkannt!

Einfach direkt anmelden, mindestens 80 % der Termine dabei sein und die Kursgebühr zum großen Teil, oder gar vollständig von der Krankenkasse erstattet bekommen!

Stress im Job – Fit im Rücken / Bewegen statt Schonen – ein Ganzkörperkräftigungsprogramm, **montags 18.30 bis 20 Uhr**, Grünewaldhalle (16.1. – 27.3.2023)

Dieses standardisierte präventive Gesundheitssportprogramm des Deutschen Turner-Bundes ist ein Ganzkörperkräftigungsprogramm, es schult eine gesunde und natürliche Haltung

und stärkt die Rückengesundheit durch abwechslungsreiche Übungen.

Cardio Aktiv, freitags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle am Wört (20.1. – 31.3.2023)

Das Kursprogramm zeichnet sich durch ein abwechslungsreiches Heranführen an ein Herz-Kreislauf-Training aus. Bewegungsformen wie Power Walking und Walk-Aerobic sind Inhalte des Programms, welche zu einer langfristigen Verhaltensänderung animieren sollen.

Die Kursgebühr beträgt 40 Euro für Mitglieder der Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim und 80 Euro für alle Interessierten.

Anmeldung: Per E-Mail oder Telefon mit Angabe der Kontaktdaten und des Kursnamens.

E-Mail: info@tsv-tbb-turnen.de, Telefon: 09341 600204

Alle Informationen zu unseren Dauerangeboten und Kursen auch unter www.tsv-tbb-turnen.de oder unter 09341 600204.

Abfuhrtermine gelbe Säcke und Altpapier

Montag, 19. Dezember:
Distelhausen

Dienstag, 27. Dezember:
Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

Freitag, 30. Dezember:
Tauberbischofsheim I und II, links und rechts der Tauber

Orgelfeuerwerk

Erstmals lassen Pfr. Thomas Holler und Bezirkskantorin Julia Kohler an Silvester ein ganz besonderes Feuerwerk in St. Martin steigen:

Vielfältige und abwechslungsreiche Orgelmusik und Gedanken zum Jahreswechsel lassen Erlebtes im zurückliegenden Jahr Revue passieren und musikalisch nachklingen. Mit dem Glockengeläut um Mitternacht und einem schwungvollen Orgelstück starten wir ins Neue Jahr 2023 und stoßen gemeinsam darauf an – ein Prosit!

Beginn ist am **31. Dezember um 23.30 Uhr** in St. Martin, herzliche Einladung!

Wochenmarkt über die Feiertage

Die Wochenmarkthändler freuen sich auch zwischen den Feiertagen auf Ihren Besuch und sind wie folgt an den Wochenmarkttagen vertreten:

Dienstag, 27. Dezember 2022

- Bäckerei Gärtnersmühle (Backwaren)
- Marie's Hofladen (Obst und Gemüse)
- Wennes Hof (Eier und Nudeln)

Freitag, 30. Dezember 2022

- Bäckerei Gärtnersmühle (Backwaren)
- Marie's Hofladen (Obst und Gemüse)
- Scharer, Rudolf (Geflügel und Eier)
- Ersin Yildiz (Feinkost)
- Bioland Hof (Eier, Kartoffeln, Nudeln u. Getreide, Käseprodukte, gelegentlich Rindfleisch)

Dienstag, 3. Januar 2023

- Marie's Hofladen (Obst und Gemüse)
- Wennes Hof (Eier und Nudeln)

Der Wochenmarkt wird von Freitag, 6. Januar 2023 (Drei-König-Feiertag), auf **Donnerstag, 5. Januar 2023** vorverlegt und folgende Händler sind vor Ort:

- Scharer, Rudolf (Geflügel und Eier)
- Bioland Hof (Eier, Kartoffeln, Nudeln u. Getreide, Käseprodukte, gelegentlich Rindfleisch)

Riesen-Feuerwerks-Verkauf ab 29. 12. 2022

in 63930 Richelbach, Hauptstr. 11 (ehem. Metzgerei Henn)

Öffnungszeiten:

29.12. von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

30.12. von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr

31.12. von 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Es erwartet Sie die gewohnt reichhaltige Auswahl an allem, was mit Silvester und Feuerwerk zu tun hat.

Franken-Feuerwerk Markus Trappiel
Schloßstr. 19, 63930 Umpfenbach
Tel. 09378/9080187

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de



WIR SUCHEN DICH ALS
KOCH
(W/M/D) VOLLZEIT. IN GIEBELSTADT

/// Montag – Freitag, freies Wochenende ///
/// 30 Tage bezahlter Urlaub ///

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter jobs@handy-games.com
Oder melde dich telefonisch: 09334 / 97570



Dittigheim

4. Dittigheimer Weihnachtszauber

Der diesjährige Dittigheimer Weihnachtszauber findet am **Freitag, 16. Dezember**, im Hofraum des Rathauses statt. Beginn ist um **16 Uhr**. Die Dittigheimer Vereine haben hierzu ein weihnachtliches Rahmenprogramm zusammengestellt. Neben verschiedenen Speisen und Getränken gibt es noch ein breites Angebot an Verkaufsständen. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

Festtagsgrüße

Der Ortschaftsrat Dittigheim wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern aus Dittigheim und Hof Steinbach eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne und stressfreie Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ganz besonders möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns tatkräftig und ehrenamtlich zum Wohl der Gemeinde unterstützt haben. OV Elmar Hilbert

Dienstadt

Weihnachts- und Neujahrsgriße

Liebe Einwohner*innen von Dienstadt. Ein weiteres Jahr mit Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Deshalb möchten wir uns für Ihr/Euer Vertrauen im Jahr 2022 bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Helfer*innen, die uns bei der Arbeit für unseren Ort und das Gemeinwohl unterstützen.

Wir wünschen Ihnen/Euch eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen erfolgreichen, gesunden Start ins das Jahr 2023.

Für den Ortschaftsrat Ortsvorsteher Falk Meindl und Stadtrat Kuno Zwerger

Distelhausen

Vorankündigung Altmetallsammlung

Der Elternbeirat der Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen bedankt sich herzlich für die große Unterstützung der Bürger an der Altmetallsammlung 2022. Durch den großen Erfolg konnten die Schüler in vielfältiger Weise unterstützt werden, etwa durch den Erwerb neuer Bücher für die Schülerbibliothek oder ein kleines Osterpräsent. Auch im Frühjahr 2023 wird es erneut eine Altmetallsammlung geben. Es können Altmetalle aller Art (kein Elektroschrott) abgegeben werden. Der gesamte Erlös kommt wieder der Grundschule Distelhausen zu Gute. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Elternbeirat und vor allem die Schüler freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Impfingen

Weihnachtssingen

Am **Freitag, 30. Dezember**, laden wir Groß und Klein um **18 Uhr** ganz herzlich in die Pfarrkirche St. Nikolaus ein, um dort gemeinsam die schönen Weihnachtslieder zu singen. Orgel und Gitarrenklänge (Stefanie Buck-Neuhäuser) werden unser Singen begleiten (bitte Gotteslob mitbringen). Gebete und besinnliche Texte runden die einstündige Veranstaltung ab. Das Gemeindeteam und die Pfarrgemeinderätinnen freuen sich über zahlreichen Besuch. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei einem kleinen Stehempfang, organisiert von der Ministranten-gruppe, ins Gespräch zu kommen.

Hochhausen

Weihnachtskrippe am Leiterwagen aufgestellt

Rechtzeitig zum 1. Advent wurde der Leiterwagen im Dorfzentrum weihnachtlich geschmückt. Lothar Geier und Anette Fehler hatten diese ehrenamtliche Aufgabe in liebevoller Kleinarbeit übernommen. Neben der weihnachtlichen Ausgestaltung stellten sie auch die historische Krippe auf dem Leiterwagen auf. Um dem Ganzen ein glanzvolles Flair zu verleihen, übernahm Walter Geier wieder die Elektroarbeiten und brachte zum Ausleuchten der Krippe einen Strahler an.



Der Nadelbaum hinter dem Leiterwagen wurde in diesem Jahr mit einer neuen LED-Beleuchtung von Jens Meyer-Sack und Wolfgang Münch ausgestattet. Als Abrundung des weihnachtlichen Glanzes im Dorf, hatten Ortsvorsteher Hilmar Freundschiig und Josef Kaufmann eine LED-Beleuchtung am Torbogen des Grünauer Hofes angebracht.

Neujahrsgriße

Der Ortschaftsrat Hochhausen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern gesegnete, erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die sich im zu Ende gehenden Jahr 2022 wieder für unseren schönen Ort eingesetzt und ehrenamtliches Engagement gezeigt haben.

Euer OV Hilmar Freundschiig

Öffnungszeiten der Bücherei (KÖB) über die Weihnachtsferien

Über die Weihnachtsferien bleibt unsere Bücherei geschlossen. Letzte Ausleihe ist am **Dienstag, 20. Dezember, von 16.30 bis 17.30 Uhr**.

Am **Dienstag, 10. Januar 2023**, sind wir von **16.30 bis 17.30 Uhr** für Sie wieder da."

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am
Samstag, 7. Januar
**Tauberbischsheim
aktuell**
ist am **Dienstag,**
20. Dezember 2022, 17 Uhr.

**Juwelier 33
JAHRE
Ninive**
Goldankauf
Zahngold
Goldmünzen
Golduhren/Silber
Batteriewechsel
Hauptstraße 28 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63
Montag-Freitag 9-12.30 u. 14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr